

Toast-MSTings, Folge I: Aller Anfang ist schwer!

Von der Gründung der Organisation

Von Devi

Kapitel 1: Mögen der Spaß und die MSting beginnen!

Light: *mit gequältem Gesichtsausdruck* Da soll man sich entspannen? Wir sitzen hier regelrecht im Dunkeln und sollen da in Ruhe kommentieren...

Aido: *Hat eine Schüssel mit Fledermausgummibärchen* Wieso im Dunkeln, das Licht ist doch an. Außerdem schmeckt das Zeug hier!

Kid: Darum geht es doch nicht...

Aido: Magst du eine Fledermaus?

Kid: Ich bevorzuge diese perfekt runden Schokoperlen. *hat eine Schüssel mit Schokoperlen, nach Farbe sortiert*

Kyouya: Diese Exposition war mit fünf Seiten doch etwas lang, wir sollten sie nicht unnötig in die Länge ziehen.

Plüschi: *Über Lautsprecher* Lass ja meine vierte Wand in Ruhe!

Aido: Was ist eine vierte Wand?

Light: Das ist-

Plüschi:*Über Lautsprecher* fangt einfach an!

Aido: Aber Plüschi-sama...

Plüschi:*über Lautsprecher* ja?

Aido: Ist das nicht fies, eine Geschichte, für die jemand sich bestimmt viel Mühe gegeben hat, einfach so niederzumachen?

Plüschi: (Über Lautsprecher) Ich habe die Autorin um Erlaubnis gebeten Sie war damit einverstanden, also enttäuscht sie nicht, Jungs!

Also das ist meine erste FF und ich hoffe sie gefällt euch.

Aido: Das hoffe ich auch ^-^

Jetzt zur FF...viel Spaß!

Ich heiße Beverly und bin 5 Jahre alt.

Light: Beverly? Welche Eltern nennen ihr Kind denn Beverly...

Kyouya: Da finden sich in den USA bestimmt einige.

Ren: Du brauchst dich außerdem gar nicht so aufspielen, deine Eltern haben dich „Light“ genannt.

Kid: Das englische Wort für Licht, wirklich der Gipfel der Kreativität.

Light: Und du heißt Death the Kid, also bitte...

Aido: Ehm... sollten wir uns nicht auf die FF konzentrieren?

Light: ...

Ich laufe mit meinen Eltern Annabel und Jochen und meiner Zwillingschwester Jessica über den Marktplatz unseres Dorfes .

Kyouya: Okay, diese deutschen Eltern geben ihren Kindern offenbar gerne englische Namen.

Light: Vielleicht welche aus dem Ostblock?

Wir sind alle Schamanen. Meine Eltern kämpfen beide mit Dämonen.

Ren: Wenn sie Schamanen sind sollten sie eher mit Geistern kämpfen.

Kid: Vielleicht meinte die Autorin ja „gegen Dämonen“?

Light: Das macht aber im Kontext wenig Sinn.

Meine Mutter mit Dalton und mein Vater mit Daniel. Meine Schwester und ich haben noch keine Schutzgeister.

Ren: Nicht ungewöhnlich wenn sie beide erst fünf sind.

Aido: Wann ist denn ein gutes Alter um einen Geist zu bekommen?

Ren: Unterschiedlich. Ich hatte meinen Schutzgeist schon seit meiner Geburt, ebenso wie meine Schwester, aber einer meiner Gegner hatte seinen Schutzgeist erst mit etwa 13 Jahren.

Light: Andere Frage, wie sehen diese 'Dämonen' aus, welche Eigenschaften haben sie?

Kyouya: Das bleibt im Dunkeln verborgen.

Aido: Stell dir einfach zwei mordlüsterne Vampire vor, mit Flügeln, Hörnern und Krallen.

Light: Glitzern die?

Aido: -.-

Unsere Eltern trainieren uns aber schon seit unserem 2. Geburtstag, weil sie wollen das wir das Schamanenturnier gewinnen.

Kid: Bei dem 'das' direkt nach nach 'weil sie wollen' fehlt ein S. Und nach das 'wollen' gehört außerdem ein Komma.

Aido: Das stört dich? Diese Menschen trainieren ihre Kinder bereits seit sie laufen können und du störst dich an der Rechtschreibung?

Ren: Man kann nicht früh genug mit dem Training beginnen, wenn man ein guter Schamane werden will.

Aido: Aber Ren, diese Kinder konnten da wahrscheinlich noch nicht mal richtig sprechen!

Ren: Na also, dann gibt es keine unnötigen Diskussionen.

Wir leben in einem reinen Schamanendorf und mein Vater ist Bürgermeister unseres Dorfes.

Einmal im Jahr organisiert er ein Kampfsportturnier . Heute ist es wieder soweit und dieses mal nehmen Jessi und ich auch daran teil.

Kid: In diesem Fall ist 'mal' ein Nomen und wird groß geschrieben.

Light: *genervt* Willst du jetzt wirklich jeden einzelnen Rechtschreibfehler aufzeigen, den du findest?

Kid: Ich lege einfach großen Wert auf Ordnung.

Kyouya: Dann ist mstingen eigentlich nichts für dich.

Kid: Wieso das?

Ren: Es gibt genügend Leute die zu arm sind, sich ein Rechtschreibprogramm zu leisten, oder einen Betaleser.

Die Regeln sind eigentlich ganz einfach . Erlaubt sind jede Kamparten ohne Waffen, Geister oder sonstige Arten von Hilfen.

Kid: Entweder „Erlaubt sind alle Kamparten“ oder „Erlaubt ist jede Kampart“!

Light: *zielt mit einem Stück Popcorn auf ihn*

Ren: Sie leben in einem reinen Schamanendorf und im Turnier sind Geister nicht erlaubt?

Aido: Vielleicht damit die Kinder oder Leute ohne Geister auch mitmachen können?

Ren: Da könnte man auch ein separates Turnier diese Leute ohne Schutzgeist ausrichten.

Kyouya: Vielleicht hat die Stadt zu wenig Geld für zwei Turniere.

Um zu gewinnen muss man seinen Gegner

Light: Töten.

Ren: Wahnsinnig machen.

Aido: In einen Vampir verwandeln.

Kid: Mit geballter Asymmetrie erledigen.

Kyouya: Zwingen, schlechte Literatur zu lesen.

Alle: ._.

Kyouya: Würde man mich zwingen wollen Twilight zu lesen, ich würde sofort aufgeben.

Aido: Da hat er Recht...

so fertig machen, dass er 10 Sekunden nicht steht.

Ren: Das muss ja aufregend sein, kleinen Blagen beim gegenseitigen Hauen zuzusehen, bis einer umfällt. Ich glaube da schläft eher eines von beiden im Kampf ein, weil es zu spät wird.

Light: Ren, das Turnier ist für alle, nicht nur für Kinder.

Aido: Ist das nicht unfair? Wenn beim Turnier alle mitmachen dürfen haben Kinder doch keine Chance!

Ren: Aber Beverly und Jessica sind bestimmt kräftig für ihr Alter, sonst würden ihre Eltern sie nicht gegen Erwachsene kämpfen lassen.

Kyouya: Oder der Preis ist so beeindruckend, dass sie ihre eigenen Töchter aufs Spiel setzen.

Aido: Wieso nur habe ich das Gefühl, dass das sogar stimmen könnte...

Auf dem Marktplatz ,wo auch das Turnier stattfindet , ist eine menge los.

Kid: 'menge' groß!

Aido: *kichert*

Kid: Was denn?

Aido: Das hat sich gereimt ^^

Kid: -.-

Wir gehen zum Anmeldestand um Jessi und mich anzumelden.

Light: Ich dachte an einem Anmeldestand kann man sich Hotdogs und Getränke holen.

Aido: Aber es heißt doch schon 'Anmeldestand'. Für Nahrung würde ich eher zu einem 'Getränkestand' gehen.

Light: Das war Sarkasmus.

Kyouya: Möglicherweise verfügt das arme Dorf nur über einen Stand, der eben 'Anmeldestand' heißt.

Aido: Aber wieso-

Light: *seufzt* Weiter im Text...

Als wir den Stand erblicken,

Kid: Warte mal, sind sie nicht schon zum Stand hingegangen?

Ren: Spontane Zeitreise. Diese Mädchen besitzen nicht nur Kraft, sondern auch übermenschliche Fähigkeiten.

Kyouya: Wie war nochmal der Fachbegriff für diese Art Figuren...

Aido: Vielleicht hat die Autorin auch einfach nur einen Moment nicht aufgepasst. Das muss nichts heißen.

bemerke ich den etwa 8 jährigen Jungen, mit braunen hüftlangen Haaren und dunkelbraunen Augen, der auf uns zu läuft.

Kid: 'zu läuft' wird zusammengeschrieben.

Ren: Irgendwie kommt mir dieser Junge bekannt vor...

Er trägt einen weißen, mit Sternen verzierten Poncho, der bis auf den Boden reicht. Als er direkt an mir vorbei geht, spüre ich sein riesiges Furioku.

Kid: 'vorbei geht' schreibt man auch zusammen. Und der Poncho reicht bis 'an' den Boden.

Light: Er ist direkt auf sie zugelaufen und läuft dann an ihnen vorbei. Der Junge braucht wohl Aufmerksamkeit.

Ren: Furioku ist eigentlich nicht als Körper wahrnehmbar, statt 'riesig' würde man wohl eher 'gewaltig' sagen.

Light: Was genau ist dieses Furioku?

Ren: Die Kraft eines Schamanen. Je höher desto besser, wenn du keines mehr hast

kannst du nicht mehr mit deinem Geist gemeinsam kämpfen.

Kyouya: Wenn du Naruto kennst könntest du vom „Chakra für Schamanen“ reden.

Aido: Ren, wie viel davon besitzt du denn?

Ren: Genug. Übrigens schreibt man Furyoku mit y.

Kyouya: Es kommt von dem japanischen Wort „Ryoku“, das soviel wie Kraft bedeutet.

Plütschi: *über Lautsprecher* Jungs, bitte konzentriert euch auf die FF!

Ich bemerke wie der Anhänger meiner Kette anfängt zu leuchten und ich schaue nach unten.

Light: Ihr ist der Anhänger wohl runtergefallen.

Kyouya: Ich glaube eher, dass ihr durch das Leuchten ein Geldstück am Boden aufgefallen ist.

Light: Auf so etwas würdest nur du achten...

Als ich wieder aufschaue, spüre ich die Blicke des Jungens auf meinem Rücken und will mich gerade umdrehen, als

Ren: Ein gewaltiges Auto auf mich zurast und mich überfährt. Ende.

Aido: Sollte das witzig sein?

mich die Stimme meiner Mutter aus meinen Gedanken reist.

Kid: Wenn schon 'reißt' sie die Stimme aus ihren Gedanken.

Aido: Was meint sie mit Gedanken, sie wollte sich doch nur umdrehen.

Kyouya: Vielleicht gehört sie nicht zu den Klügsten und muss erst nachdenken, bevor sie sich umdreht.

Ren: Vielleicht hat sie darüber nachgedacht, wer dieser Junge sein könnte, wo sie ihn schon mal gesehen hat... also mir will es nicht recht einfallen, aber ich glaube ich kenne ihn!

„Was hast du Schatz?“ fragt sie mich.

Light: (Als Beverly) Ich sehe... tote Menschen.

Ren: (Als Mutter) Das ist nicht ungewöhnlich Schatz, du bist eine Schamanin.

Light: (Als Beverly) Oh.

„Ähh... gar nichts.“antworte ich und gehe weiter, als ich merke das ich stehen geblieben war.

Kid: Nach wörtlicher Rede ein Komma, nach 'merke' ein Komma, an das 'das' noch ein s, 'stehen geblieben' zusammen.

Wir melden uns an und gehen zum Kampfplatz, da das Turnier gleich beginnen wird.

Als wir dort ankommen verabschiedet sich mein Vater von uns, da er das Turnier ansagen muss.

Light: Er ist Bürgermeister, Ansager, Organisator und vermutlich auch Moderator des

Turniers?

Kyouya: Die Stadt hat wenig Geld, wozu viel Personal wenn man auch alles alleine schafft?

Light: Wieso bist du so sehr auf deine „Die Stadt hat wenig Geld“-Theorie fixiert?

Kyouya: Ich habe meine Gründe *rückt sich seine Brille zurecht*.

Kurze Zeit Später steht mein Vater auch schon auf der Bühne, die auch der Kampfplatz ist, und beginnt mit seiner Rede.

Ren: (Als Vater) Liebe Freunde, Gäste, Kinder, Prostituierte und andere unwichtige Statistenbewohner, willkommen bei unserem jährlichen Turnier! Wir hoffen, dass Ihnen unser mickriges, dafür aber liebevoll ausgearbeitetes Dorf gefällt-

Kid: Ren, solche Wörter gehören sich nicht!

Ren: Seit wann bist du hier der Moralapostel?

Kid: Ich lege lediglich Wert auf eine angemessene Ausdrucksweise.

Ren: Du kannst mich mal.

Kid: Du-! Du widerst mich an! Liz, Patty, auf geht's!

Ren:...

Kid: Liz? Patty? Wo seid ihr denn?

Aido: Wer sind Liz und Patty, Freunde von dir?

Kid: So ähnlich...

Plüschi: *über Lautsprecher* Die beiden sind nicht hier, wenn du möchtest kann ich dir zwei Pistolen leihen.

Aido: Pistolen? o_O

Ren: Nur zu. Komm, mein Bason!

Light: Seine- Seine Waffe glüht ja...

Nach einer etwa viertelstündigen Schlacht, ausgetragen zwischen Ren und Kid, beschloss Plüschi, dass die zwei sich genug abreagiert hatten und nun mit der Msting fortfahren sollten. Einige fleißige Robo-Gehilfen, die ihr ehemaliger Assistent konstruiert hatte, säuberten die intakten Möbel von Schmauchspuren, trugen die zerstörten in eine angrenzende Rumpelkammer und erneuerten das Gebäck auf dem Tisch.

Light, Kyouya und Aido, die unbeteiligten, etwas geschockt wirkenden Mit-Mstingler konnten sich kaum rühren, bis sie sich angesichts des appetitlichen Geruchs des Gebäcks langsam aus ihrer Starre lösten.

„Können sich die Herren jetzt wieder auf das Wesentliche konzentrieren?“, bat Plüschi über Lautsprecher. Kid und Ren stellten sicher, dass sie den größtmöglichen Abstand zueinander hatten, dann richteten sie ihre Aufmerksamkeit wieder auf die Projektion an der Wand.

Die meisten hören gar nicht zu da sie nur den Gewinn von 5000 Yen wollen.

Light: 5000 Yen??

Kid: Klingt nach einem enormen Preisgeld!

Kyouya: Wenn man vom gegenwärtigen Wechselkurs ausgeht entsprechen 5000 Yen... Etwa 35 Euro. Oder, wenn man so will, ungefähr 45 US-Dollar.

Kid: In Death City könnte man davon kaum eine halbe Woche leben... wenn überhaupt.

Kyouya: Erkennst du jetzt warum ich denke, dass das Dorf über wenig finanzielle

Mittel verfügt?

Light: Schon... Moment mal, wie konntest du vorher wissen, wie viel Preisgeld das Turnier bereitstellt?

Kyouya: Indem ich die FF vorher schon durchgelesen habe.

Aido: Und wann war das?

Kyouya: Unwichtig.

Light: Wenn die Leute auf dem Turnier so scharf auf 5000 Yen sind muss es wirklich eine ärmlichere Gegend Japans sein.

Kid: Übrigens, nach 'zu' muss ein Komma gesetzt werden.

Light: //Und ich dachte er würde wenigstens einmal die Klappe halten...//

Ich schaue mir die anderen Teilnehmer an und begegne den Blick des Jungen.

Kid: Sie begegnet „ dem Blick des Jungen.“

Light: Wozu setzt die Autorin eine so große Lücke?

In seinem Blick sehe ich die Verschiedensten Gefühle . Zu einem Wut und Trauer, aber auch Faszination und Freude.

Kid: 'Verschiedensten' klein. Und es heißt „Zum einen Wut und Trauer“

Ren: Ist der Typ schizophren? So viele widersprüchliche Gefühle...

Aido:... die die Heldin an nur einem Blick erkennt, bemerkenswert!

Light: Und kein bisschen sue-ig.

Als ich ihn weiter mustere bemerke ich die Nummer auf seinem Poncho, die ihn als Turnierteilnehmer identifiziert.

Ren: Oder er läuft einfach nur gerne mit Zahlen auf der Kleidung herum.

Kid: Welcher normale Mensch hat Zahlen auf seiner Kleidung?

Kyouya: Ich habe hier Fotos von einem schwarzen Pyjama mit weißen Achtern drauf.

Aido: Steht dir gut, Kid!

Kid:...

**Als die ersten Kämpfe angesagt werden höre ich wieder aufmerksam zu.
Im ersten Kampf kämpfen Meine Schwester und Hao Asakura, der Anscheinend dieser fremde Junge ist.**

Kid: Auch wenn es dieser Junge ist, 'Meine' und 'Anscheinend' schreibt man trotzdem klein-

Ren: HAO ASAKURA?

Light: Schrei doch nicht so, wir hätten dich auch auf Zimmerlautstärke verstanden.

Ren: Wisst ihr nicht wer Hao Asakura ist?

Aido: Ein Freund von dir?

Light: Würde Ren in diesem Fall so laut schreien?

Aido: Wenn es ein lange verschollener Freund ist...

Danach muss ich gegen einen Arroganten Muskelprotz kämpfen der sich „Luke

the Killer“ nennt.

Kid: 'Arrogant' ist ein Adjektiv und wird daher klein geschrieben.

Ren Soviel zum Thema schreckliche Namen, 'Luke the Killer' würde ich nicht mal dem asymmetrischsten Geschöpf dieser Welt wünschen.

Aido: Das ist nur so etwas wie sein Künstlername.

Light: Sehr beeindruckend. Ich zittere regelrecht vor Ehrfurcht.

Plüschi: *über Lautsprecher* „Kira“ ist aber auch nicht besser, Light Yagami.

Aido: *kichert* ist Kira denn nicht ein Frauenname?

Light: //Also die scheinen nichts vom Kira-Fall zu wissen...// ...den Namen habe ich nicht selbst ausgewählt.

Kyouya: Wir erfahren, dass Luke ein 'Muskelprotz' ist, aber wie groß und wie alt ist er?

Light: Das ist ohnehin nicht wichtig, weil ihn unsere kleine Beverly ohnehin gleich umhauen wird.

Der erste Kampf soll in 2 Minuten beginnen also wünsche ich meiner Schwester viel Glück und sie geht auf den Kampfplatz, wo schon Hao und mein Vater, der Schiedsrichter ist, warten.

Kurz danach beginnt auch schon der erste Kampf.

Kyouya: Und das Kapitel endet hier.

Light: Erlösung...

Aido: Ich wüsste aber gerne, wie dieser Kampf ausgeht!

Plüschi: *steht auf einmal neben ihnen im Raum* Das wirst du im nächsten Kapitel erfahren.

Light: *stöhnt* Was denn, noch ein Kapitel?

Plüschi: Genau genommen noch sieben Kapitel.

Ren: *springt auf* Ich mache das ganz sicher keine weiteren sieben Kapitel mit! Ich will auf der Stelle zurück nach Hause!

Plüschi: Alles zu seiner Zeit. Und jetzt folgt mir bitte, Jungs.

Plüschninja führte die Jungen aus einer der Türen hinaus und sie betraten einen langen Gang. An den Wänden befanden sich viele Bilder, klassische Gemälde wie etwa „Der Schrei“, aber auch einige die wie hübsche Fanart aussah. „Hast du das selber gezeichnet, Plüschninja?“, fragte Aido. „Nö“, antwortete Plüschi, „Diese hier hab ich mir aus dem Internet kopiert. Ich selbst zeichne aber auch nicht übel!“ Sie erreichten das Ende des Ganges, ein großes, eingerahmtes Bild hing an der Wand. „Hm, ein schöner Schwan“, meinte Aido anerkennend. „Bist du blind? Das ist eindeutig ein fliegendes Bettlaken!“ „Es ist eine gemusterte Vase“, sagte Plüschi, mit einer merkwürdig monotonen Sprechweise. Aber gleich fing sie sich wieder, schüttelte kurz den Kopf und schien dann wieder so zu sein, wie sie es vor der tiefschürfenden Kunstanalyse von Aido und Ren war. „Hier habt ihr jedenfalls eure Zimmer. Ihr könnt hier schlafen, lesen, zocken, ein separater Trainingsraum sowie ein Badezimmer sind auch vorhanden!“ „Moment mal!“ Ren packte sie am Arm. „Sagtest du nicht, du wolltest uns alle offenen Fragen noch beantworten?“ Plüschi wirkte etwas verlegen. „Nun... ich sagte nach der Msting werde ich alle eure offenen Fragen noch beantworten. Seid... bitte nicht sauer, ich mache das hier auch nicht ganz grundlos.“ „Was denn, hast du etwa eine tragische Hintergrundgeschichte? Oder bist du einfach nur sadistisch veranlagt?“ „Ein bisschen von beidem, aber... ist auch egal. Bleibt nicht zu lange wach, morgen nach dem Frühstück kümmern wir uns um Kapitel zwei!“ Mit

einem Murren ging Ren auf sein Zimmer, auch die anderen suchten die ihnen zugewiesenen Räume auf und beschäftigten sich. Plütschi ging den langen Gang wieder zurück und betrat einen weiteren Raum, ihr Zimmer. Sie schloss die Tür hinter sich und ließ sich auf ihr Bett fallen. Sie lächelte zufrieden. //Die Jungen verhalten sich ja doch kooperativer als ich angenommen hätte. Mal sehen, vielleicht schaffe ich es ja doch, sie schlussendlich für mein Projekt zu begeistern...// Sie lief noch einmal zu einem Regal in der Ecke ihres Zimmers, schnappte sich einen Stapel Mangas und trug diesen zu ihrem Tisch.

//Mal sehen//, dachte sie sich dabei, //Wie sollte ich mich am ehesten verhalten um mein Ziel zu erreichen?// Sie wollte gerade einen Shaman king Manga nach Ren durchsuchen, da fiel ein Blatt von ihrem Tisch runter vor ihre Füße. Sie hob es auf und musterte es. Es war ein Abschlusskommentar der Autorin. Plütschi nahm einen Kugelschreiber und setzte ihren eigenen Kommentar darunter.

hoffe es hat euch gefallen.

Plütschi: Oh ja, das hat es. Immerhin eine der besseren Fanfictions in letzter Zeit. Ich hoffe auch, dass das Msting wenigstens ein bisschen spaßig ist^^

Lg

Lg auch von mir, Plütschininja. Bis zum nächsten Mal, ich hoffe ihr hinterlasst Kommentare und seid auch beim nächsten Kapitel wieder mit dabei ;)